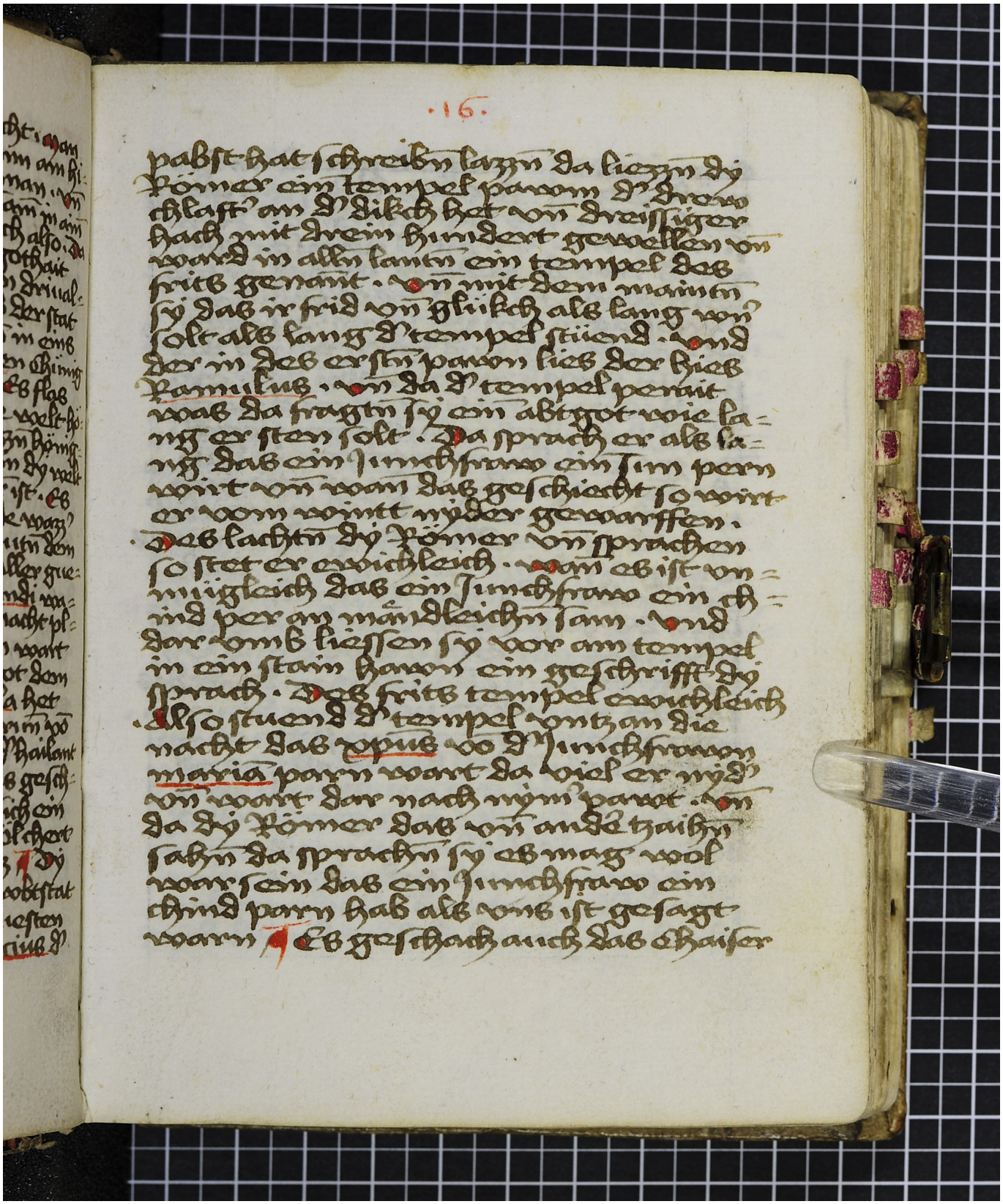
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



·16·

pabst hat schreiben lazzen da liezzen dy
Römer ein tempel paum d' drew
schlaft' am d' dikch hat von dreissiger
hach mit drein hundert gewellen vn
ward in allen landen ein tempel des
frids genant. vn mit dem mainten
sy das ir frid vn gleich als lang wer
solt als lang d' tempel stiend. vnd
der in des ersten pawm liess der hiess
Lamiskus. vn da d' tempel peraitt
was da fragten sy ein abtgot wie la=
ng er sten solt. da sprach er als la=
ng das ein Jungkfrawe ein Jungpern
wirt von wem das geschieht so wirt
er vom wintt wider gewarffen.
Des lachten dy Römer vn sprachen
so stet er ewichleich. wan es ist vn=
mügleich das ein Jungkfrawe ein ch=
ind per an mandleichn sam. vnd
der umb liessen sy vor am tempel
in ein stain hawen ein geschrifft dy
sprach. Des frids tempel ewichleich
Also stuend d' tempel vntzan die
nacht das Cristus vo d' Jungkfrawen
Maria parn wart da viel er nid'
vn wart der nach nym paraet. vn
da dy Römer das vn andt zaichn
sahen da sprachen sy es mag wol
war sein das ein Jungkfrawe ein
chind parn hab als uns ist gesagt
warn. Es geschach auch das chaiser